

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 24 – Maßnahmen gegen den Milchpreisverfall

Dazu sagt der agrarpolitische Sprecher
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Detlef Matthiessen

**Fraktion im Landtag
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1503

Zentrale: 0431/988-1500

Telefax: 0431/988-1501

Mobil: 0172/541 83 53

E-Mail: presse@gruene.ltsh.de

Internet: www.gruene-landtag-sh.de

Nr. 281.04 / 26.08.2004

EU Agrarreform bietet Chancen für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein

Die wesentliche Forderung der CDU ist Folgendes: Die Saldierung von Milchquotenunterlieferungen soll mit Überlieferungen zur Angebotsreduzierung EU-weit abgeschafft werden. Dies ist eine persönliche Überlegung des Kollegen Claus Ehlers, der agrarpolitische Kopf der CDU-Fraktion, die ihm bei seinen Plänen nicht aufgehalten und korrigiert hat.

Dieser Vorschlag deckt sich nicht mit den Vorschlägen des Bauernverbandes - sei es auf Landes- oder Bundesebene - noch deckt es sich mit irgendeinem Vorschlag der Fachwelt.

Der Antragsteller meint es auf Nachfrage nicht genau so wie aufgeschrieben und wollte nur einen Anstoß geben. Aber wir befassen die Initiative der CDU hier im Landtag auf CDU-Wunsch hin mit Aussprache und sie wollen sich die Peinlichkeit nicht selbst ersparen.

Die Aufhebung der Saldierung würde in dem komplexen Geschehen im Milchmarkt nicht die Wirkung auf den Erzeugerpreis entfalten, der angestrebt ist. Das hat der Expertenvortrag im Agrarausschuss deutlich herausgestellt.

Der Haupthammer ist jedoch, dass gerade die Bauern und Bäuerinnen aus Schleswig-Holstein im Ländervergleich von der Saldierung ganz überproportional profitiert haben.

1/2

Das bedeutet doch nichts anderes als: Ich habe keine Quote gekauft, geleast, gepachtet und kriege über die Saldierung trotzdem einen Milchpreis. Das hat aus der Sicht unseres Landes Vorteile gebracht und das will die CDU wegholzen. Dafür habe ich kein Verständnis.

Wir dagegen tun nicht nur scheinbar etwas für die Milchbauern, sondern die Koalition handelt konkret für unsere Grünlandbauern, indem wir für die Grünlandförderung das Maximum rausholen. Durch die bisherige Prämienbenachteiligung der Grünlandbauern ist der Anteil an Grünland bereits um 20 Prozent zurückgegangen, 10 Prozent pro Dekade. Daher unterstützt meine Fraktion die Landesregierung dabei, die Grünlandförderung nochmals nachzubessern.

Wie untauglich der CDU-Antrag ist, mag das Abstimmungsergebnis im Ausschuss erhel-
len: „Der Ausschuss hat den ihm durch Plenarbeschluss vom 26. Mai 2004 überwiesenen Antrag der Fraktion der CDU in seiner Sitzung am 10. Juni 2004 beraten und empfiehlt dem Landtag mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP, den Antrag abzulehnen.“

Also keiner außer Claus Ehlers findet das gut und daher wird er heute auch entgültig be-
erdigt.
